

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses am 02.03.2011**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 17:05 Uhr bis 17:30 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

| | | |
|-----------------------------|-----------------------|----------------------------------|
| Herr Martin Bauersfeld | CDU | |
| Herr Roland Hildebrandt | CDU | |
| Frau Dr. Ulrike Wünscher | CDU | |
| Frau Elisabeth Nagel | DIE LINKE. | |
| Herr René Trömel | DIE LINKE. | Vertreter für Herrn Swen Knöchel |
| Herr Dr. Mohamed Yousif | parteilos | |
| Herr Klaus Hopfgarten | SPD | Vertreter für Herrn Thomas Felke |
| Herr Dr. med. Detlef Wend | SPD | |
| Herr Gerry Kley | FDP | |
| Herr Denis Häder | MitBÜRGER für Halle | |
| Frau Sybille Brünler-Süßner | Verw | |
| Herr Hans-Joachim Kloppe | Verw | |
| Frau Beate Naumann | Verw | |
| Frau Elisabeth Krausbeck | BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN | |
| Herr Hartmut Büchner | SKE | |
| Herr Karl-Heinz Gärtner | SKE | |
| Herr Matthias Havranek | SKE | |
| Herr Thomas Hoffmann | SKE | |
| Herr Bernd Voigtländer | SKE | |
| Herr Matthias Waschitschka | SKE | |

Entschuldigt fehlen:

| | | |
|------------------------|------------|---------------------------------|
| Herr Swen Knöchel | DIE LINKE. | Vertreter Herr René Trömel |
| Herr Thomas Felke | SPD | Vertreter Herr Klaus Hopfgarten |
| Herr Wolfgang Matschke | SKE | |
| Herr Volker Preibisch | SKE | |

Gäste

| | |
|--------------------|------|
| Herr René Simeonow | Verw |
|--------------------|------|

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion auf Überprüfung der städtischen Förderung von Radio Corax e.V. durch das Rechnungsprüfungsamt
Vorlage: V/2010/09364
 - 5.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur "Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene"
Vorlage: V/2010/09362
 - 5.3. Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld zur Überprüfung der Rechnungsstellung und Kalkulation des ZGM
6. Mitteilungen
 - 6.1. Prüfplanung des Rechnungsprüfungsamtes für das Jahr 2011
Vorlage: V/2011/09493
 - 6.2. Stellungnahme zum Prüfbericht der Verwendungsnachweise für die den Fraktionen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Haushaltsmittel des Jahres 2010
Vorlage: V/2011/09494
 - 6.3. Haushaltsplanung für das Jahr 2011 UA 0100 Rechnungsprüfungsamt
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

_Frau Nagel eröffnete die Sitzung um 17:05 Uhr.

Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung waren 10 Stadträte anwesend.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Vor der Feststellung der Tagesordnung wies Frau Nagel darauf hin, dass die Unterlagen zu den TOP 5.1, 5.2 und 6.1 am 21.2.2011 an die Ausschussmitglieder versandt worden sind:

Zu TOP 5.1

- Antrag der auf Überprüfung der städtischen Förderung von Radio Corax e. V. durch das Rechnungsprüfungsamt, Vorlage: V/2010/09364
- Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum o. g. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion, Vorlage: V/2011/09533
- Prüfbemerkungen des Rechnungsprüfungsamtes vom 15.02.2011 - Finanzielle Förderung von Radio Corax e. V. im Haushaltsjahr 2010

Sie informierte, dass inzwischen der Betreff und der Wortlaut des Antrages der FDP-Stadtratsfraktion an den Wortlaut des Änderungsantrages der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM angepasst worden sind.

Der veränderte Antrag wurde vor Beginn der Sitzung an die Ausschuss-Mitglieder übergeben.

Zu TOP 5.2

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“, Vorlage: V/2010/09362
- Stellungnahme der Verwaltung zum o. g. Antrag

Frau Nagel merkte an, dass die Urkunde der Europäischen Charta sowie das Dokument „Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ mit insgesamt 31 Seiten lediglich im Session-Dienst digital zur Verfügung gestellt wurden.

Zu TOP 6.1

- Prüfplanung des Rechnungsprüfungsamtes für das Jahr 2011, Vorlage: V/2011/09493.

Dazu informierte Frau Nagel, dass die Vorlage ohne Anlage im Session-Dienst digital zur Verfügung gestellt wurde.

Weiterhin erklärte sie, dass **TOP 6.2** – Stellungnahme zum Prüfbericht der Verwendungsnachweise für die den Fraktionen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Haushaltsmittel des Jahres 2010 – Vorlage: V/2011/09494 – entfällt, da die Verwendungsnachweise erst seit Kurzem vorliegen und die Prüfung deshalb erst in den nächsten Wochen erfolgen kann.

Die Vorlage wird nach erfolgter Prüfung in Papierform und digital zur Verfügung gestellt.

Weiterhin gab sie bekannt, dass nach Rücksprache mit dem Bereich OB **TOP 6.3** ebenfalls entfällt.

Frau Nagel wies darauf hin, dass zu **TOP 5.3** – Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld zur Überprüfung der Rechnungsstellung und Kalkulation des Eigenbetriebes ZGM durch das Rechnungsprüfungsamt – noch kein abschließendes Prüfergebnis vorliegt.

Vor der Feststellung der Tagesordnung stellte Frau Dr. Wünscher den Geschäftsordnungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion, den **TOP 5.2** – Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur "Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene" – Vorlage: V/2010/09362 wegen Nichtzuständigkeit von der Tagesordnung abzusetzen.

Frau Krausbeck beantragte daraufhin im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, die Vertagung dieses TOPs bis dieser im Gleichstellungsausschuss behandelt wurde.

Herr Yousif bekundete in diesem Zusammenhang, dass die Gleichstellung der Geschlechter eine nicht unbedeutende Rolle einnimmt und dieses Thema jeden interessieren müsste.

Herr Bauersfeld nahm an der Sitzung ab 17:10 Uhr teil.

Frau Krausbeck kritisierte, dass sich bisher keiner der Ausschüsse für zuständig erklärt hat, obwohl die Oberbürgermeisterin angeregt hatte, dass dieses Thema in allen Ausschüssen behandelt werden sollte.

Frau Nagel bat um Abstimmung über den Antrag von Frau Dr. Wünscher.

Dem Geschäftsordnungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion, den **TOP 5. 2** wegen Nichtzuständigkeit von der Tagesordnung abzusetzen, wurde mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

- 5 Ja – Stimmen
- 4 Nein – Stimmen
- 2 Enthaltungen

Herr Häder beantragte, **TOP 5.3** auf Grund der noch ausstehenden Prüfung von der Tagesordnung abzusetzen und als **TOP 6.2** zu behandeln.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Tagesordnung wurde in der veränderten Form wie folgt einstimmig festgestellt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
 2. **Feststellung der Tagesordnung**
 3. **Genehmigung der Niederschrift**
 4. **Beschlussvorlagen**
 5. **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
 - 5.1. **Antrag der FDP-Stadtratsfraktion auf Überprüfung der städtischen Förderung von Projektfördermitteln und Kommunal-Kombi-Lohn durch das Rechnungsprüfungsamt
Vorlage: V/2010/09364**
 6. **Mitteilungen**
 - 6.1. **Prüfplanung des Rechnungsprüfungsamtes für das Jahr 2011
Vorlage: V/2011/09493**
 - 6.2. **Mitteilung über den Bearbeitungsstand zum Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld zur Überprüfung der Rechnungsstellung und Kalkulation des ZGM**
 7. **schriftliche Anfragen von Stadträten**
 8. **Beantwortung von mündlichen Anfragen**
 9. **Anregungen**
-

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

_Frau Nagel gab bekannt, dass vor Beginn der Sitzung – auf Grund der nicht ganz korrekten Angabe zur Anwesenheit – ein Austauschblatt für die Niederschrift zur Sitzung am 03.11.2010 verteilt wurde.

Es folgte die Abstimmung über die Genehmigung der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Die Niederschrift wurde in der veränderten Form einstimmig genehmigt.

zu 4 Beschlussvorlagen

_Beschlussvorlagen wurden nicht eingereicht.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion auf Überprüfung der städtischen Förderung von Projektfördermitteln und Kommunal-Kombi-Lohn durch das Rechnungsprüfungsamt Vorlage: V/2010/09364

_Herr Kley merkte an, dass die Antragsänderung sinnvoll zu sein scheint, um eine Doppelförderung von Vereinen auszuschließen.

Herr Kloppe führte zur weiteren Vorgehensweise der Rechnungsprüfung wie folgt aus:
„Signifikant für die Rechnungsprüfung sind vor allem die Prämissen

- der Praxis der Projektfördermittel im Kontext zur maßgeblichen Fördermittelrichtlinie,
- die Vernetzung der Förderpraxis mit dem Kommunal-Kombi-Lohn sowie hierbei die daraus entstehende Mehrfachförderung oder ggf. Doppelförderung, die verwaltungsinterne Abstimmung in Form von geeigneten und wirkungsvollen Controlling - Maßnahmen und der Zeithorizont der Fördermittelgewährung.“

Herr Häder äußerte sich, ein Verständigungsproblem damit zu haben, wie die Prüfung aussehen soll, und worin der Sinn des Antrages bestehe bzw. wie eine Mehrfachförderung zu vermeiden sei.

Herr Kley sagte, dass seiner Auffassung nach ein System eingerichtet werden müsse, dass zur Lösung der Schnittstellenproblematik sichtbar macht, wie gefördert wird.

Herr Trömel fragte nach, weshalb der Antrag nur auf freie Kulturarbeit abziele. Es müssten alle Förderrichtlinien durchforstet werden.

Herr Kley stellt die Frage in den Raum, was rechtlich zulässig sei und was nicht.

Rückforderungen des Landes seien zu vermeiden.

Frau Nagel erläuterte noch einmal, dass die Antragsänderung darauf abzielt, dass sich die Prüfung nicht nur auf einen Verein beschränkt und regte an, den Text des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern.

Der ursprüngliche Text lautete:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Halle (Saale) mit der Überprüfung der Praxis der Fördermittel unter Berücksichtigung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben und der Vergabe von Fördermitteln im Rahmen des Kommunal-Kombi-Lohns, inwiefern von einer Mehrfachförderung oder einer Doppelförderung zu sprechen sei und welche Konsequenzen daraus entstehen.

Der Passus: „der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ soll gestrichen werden.

Über den Vorschlag wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt:

**9 Ja – Stimmen
2 Enthaltungen**

Der geänderte Text lautet wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Halle (Saale) mit der Überprüfung der Praxis der Fördermittel unter Berücksichtigung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung ~~der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben~~ und der Vergabe von Fördermitteln im Rahmen des Kommunal-Kombi-Lohns, inwiefern von einer Mehrfachförderung oder einer Doppelförderung zu sprechen sei und welche Konsequenzen daraus entstehen.

zu 6 Mitteilungen

**zu 6.1 Prüfplanung des Rechnungsprüfungsamtes für das Jahr 2011
Vorlage: V/2011/09493**

Die Vorlage wurde den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses digital und in Papierform zur Verfügung gestellt.

Die Anlage dazu wurde nicht in den Session-Dienst eingestellt.

Herr Kloppe führte dazu folgendes aus:

„Die jährliche Prüfplanung dient der praktischen Umsetzung des Zielvereinbarungssystems der Stadtverwaltung Halle (Saale).

Die Prüfplanung 2011 ist insoweit eine Erledigungsmaßgabe, deren konkrete Umsetzung im Laufe des Haushaltsjahres 2011 die umfangreiche und vielschichtige Zielsetzung der Prüfungsarbeit dokumentiert.

Darüber hinaus sind im Laufe eines Haushaltsjahres Sonderprüfungen, Vergabeprüfungen, Visa-Kontrollen, Nachauftragsprüfungen, Einnahmekassen- sowie Handvorschussprüfungen und Consulting-Aufgaben regelmäßig vorzunehmen.“

Herr Häder fragte nach, welche Bedeutung die Bezeichnung „**extern**“ auf der Anlage hat.

Herr Kloppe erläuterte dazu, dass in der Anlage die Prüfaufgaben **ohne die namentliche Benennung der Prüfer** dargestellt sind.

Weiterhin wollte Herr Häder wissen, was unter dem Begriff: „SHV“ zu verstehen sei.

Herr Kloppe informierte, dass es sich bei diesem Konto um „Durchlaufende Gelder“ handelt.

Die Prüfplanung des Rechnungsprüfungsamtes wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

zu 6.2 Mitteilung über den Bearbeitungsstand zum Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld zur Überprüfung der Rechnungsstellung und Kalkulation des ZGM

Herr Kloppe informierte hierzu, dass zu dem Antrag noch kein abschließendes Prüfergebnis vorliegt, da aufgrund der zur Zeit noch stattfindenden letzten Feinabstimmungen mit dem Eigenbetrieb ZGM der Prüfbericht bisher noch nicht endausgefertigt werden konnte.

Abschließend informierte Herr Kloppe, dass die Prüfung der Fraktionsgelder zeitnah erfolgt und der Prüfbericht den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werde.

zu 7 schriftliche Anfragen von Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anträge von Stadträten vor.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Mündliche Anfragen wurden nicht gestellt.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Eine Nichtöffentliche Sitzung fand nicht statt.

Ein Protokoll wurde aus diesem Grunde nicht separat gefertigt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.05.11

Elisabeth Nagel
Ausschussvorsitzende

Beate Naumann
Protokollführerin
